

# Wissenswertes zur SIM-Karte



SIM, Sim oder sim hat viele Bedeutungen: Dahinter verbirgt sich das KFZ-Kennzeichen von Simmern, das portugiesische Wort für „ja“, ein weltbekanntes Computerspiel (Sim-City) oder ein Fluss in Russland. Wir meinen damit allerdings die kleine Chip-Karte, die ins Handy eingelegt wird. In diesem Zusammenhang steht SIM nämlich für **S**ubscriber **I**dentit**M**odule, was soviel wie „Teilnehmer-Identitätsmodul“ bedeutet. Oder vereinfacht gesagt: Mit der SIM-Karte wird dem Handy eine eindeutige Nummer zugewiesen.

Denn: Erst wenn im Smartphone eine SIM-Karte eingelegt ist, kann man damit auch telefonieren oder das mobile Internet nutzen. Der kleine Chip auf der Karte sorgt dafür, dass sich das Smartphone in das Netz des Mobilfunkbetreibers einwählen kann. Ohne SIM-Karte kann ein Smartphone zwar auch genutzt werden, dann kann man aber nur sehr wenige Funktionen wie die Kamera oder den Taschenrechner verwenden. Telefonieren oder SMS verschicken ist hingegen ohne SIM-Karte nicht möglich. Das Einlegen dieser SIM-Karte ist somit der erste Schritt bei der Einrichtung eines neuen Smartphones.

**Hierfür haben wir zwei passende und kostenfreie Filme im Angebot:**

[Einrichtung eines Android-Smartphones](#)

[Einrichtung eines iPhones von Apple](#)

## Mini, Micro und Nano



Die SIM-Karten wurden seit Aufkommen der Handys in den 90er Jahren immer kleiner, es gibt sie heutzutage in drei verschiedenen Größen. Man unterscheidet die **Mini-SIM**, die etwas kleinere **Micro-SIM** und die besonders kleine **Nano-SIM**. Die Mini-SIM wird auch Standard-SIM genannt, sie ist das älteste SIM-Kartenformat. Neue Smartphones benötigen meistens die kleinste Variante, also die Nano-SIM.

Im Bild ist die Mini-SIM rot, die Micro-SIM grün und die Nano-SIM orange gefärbt. Wenn Sie auf ein neues Smartphone wechseln und eine alte, große SIM-Karte besitzen, nun aber eine kleinere SIM-Karte erforderlich ist, so gibt es zwei Wege:

### 1. Neue Karte beantragen

Sie können beim Mobilfunkanbieter eine neue, kleinere SIM-Karte für die gleiche Telefonnummer beantragen. Nach Erhalt der neuen Karte entsorgen und zerstören Sie die alte Karte, indem Sie die Karte mit einer Schere durchschneiden, und nutzen fortan die neue, kleinere Karte. Wir empfehlen diesen Weg, obwohl für die Zusendung der neuen SIM-Karte nicht selten eine kleine Gebühr von ca. 20 Euro fällig wird.

### 2. Alte Karte zurechtschneiden

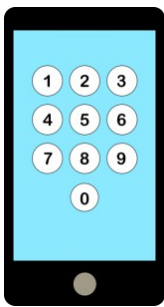
Alternativ ist es möglich, eine große SIM-Karte mit einer Schere zurechtschneiden. Hier ist zwar Fingerspitzengefühl gefragt, dafür ist es kostenfrei. Insbesondere der Umstieg von Mini-SIM auf Micro-SIM ist damit gut möglich, denn hierfür muss nur etwas Plastik rund um den goldenen Chip abgeschnitten werden.

### Übrigens:

Man kann eine SIM-Karte bzw. den Anbieter jederzeit wechseln, auf dem Gerät bleibt ansonsten alles beim Alten, es gehen keine Daten verloren. Durch den Vorgang einer vorherigen Datensicherung (siehe Levato-Kurs “Apps”: [Hier klicken für iPhones](#) und [hier klicken für Android](#)) des Handys können sogar alle Daten auf das neue Handy übertragen werden. Und die Fotos nimmt man am einfachsten über Google Fotos mit auf ein neues Gerät, falls ein Wechsel ansteht. Weitere Informationen hierzu finden Sie im [Levato-Kurs “Fotos”](#).

Achten Sie außerdem bitte beim Einlegen der SIM-Karte in ein neues Handy auf einen festen Sitz der SIM-Karte. Ein Wackelkontakt sorgt oft für schlechten Empfang oder gar Abstürze des Smartphone-Betriebssystems.

PIN: Persönliche Identifikationsnummer



Die SIM-Karte ist mit einer vierstelligen Nummer geschützt, der sogenannten PIN.

Beim Anschalten des Handys muss man diese PIN eingeben, um die SIM-Karte zu entsperren. Erst dann kann man mit dem Handy telefonieren und das mobile Internet benutzen. Diese PIN erhält man bei Vertragsabschluss vom Mobilfunkanbieter. Es ist auch möglich, die Abfrage dieser PIN auszuschalten, sodass die Nummer beim Start des Smartphones nicht mehr abgefragt wird. Die PIN gehört zur SIM-Karte und wenn eine andere SIM-Karte eingelegt wird, ändert sich entsprechend auch die PIN.

Diese spezielle PIN, von der hier die Rede ist, und die spezifisch zur SIM-Karte gehört, ist nicht zu verwechseln mit der Möglichkeit, das komplette Smartphone durch eine Nummer/PIN zu sperren. Diese andere Nummer wird genutzt, um das Smartphone über die sogenannte Bildschirmsperre vor

fremden Zugriffen zu schützen.

## Adressbuch

Früher, vor den Zeiten der modernen Smartphones, hat man das Handy-Adressbuch (also die Kontakte mit den Telefonnummern) direkt auf der SIM-Karte gespeichert. So konnte man beim Wechsel zu einem neuen Handy die Kontakte unkompliziert mitnehmen, indem man einfach die alte SIM-Karte in das neue Handy steckte. Dieses Verfahren wird heute nicht mehr angewendet, insbesondere weil die SIM-Karte nur sehr wenig Speicherplatz bietet. Zudem gibt es für das Übertragen der Kontakte den einfacheren und schnelleren Weg über die Cloud, das heißt, die Kontakte werden bei Android über das Google-Konto und beim iPhone über die Apple-ID gespeichert und so auf das neue Handy übertragen.

## Mehr im Smartphone-Handbuch



Dieser Beitrag zur SIM-Karte ist, in noch ausführlicherer Form, in unserem [neuen Smartphone-Handbuch](#) erschienen. Das Handbuch behandelt alle wichtigen Themen rund um Android-Smartphones und das iPhone von Apple: von der Einrichtung, über die Bedienung, bis zu Tipps und Tricks. Wir stellen nützliche Einstellungen und Apps vor, sprechen über die Sicherheit und erklären Fachbegriffe und Abkürzungen. Das [neue Smartphone-Handbuch](#) ist so beliebt, dass wir nur wenige Wochen nach Erscheinen bereits eine zweite Auflage drucken mussten. Ab Freitag werden wir wieder Bücher versenden, sichern auch Sie sich Ihr Exemplar oder verschenken Sie das Buch an Freunde und Bekannte: [Hier geht es zur Bestellung und zum Blick ins Buch.](#)

---